



Anlässlich des hundertjährigen Bestehens der Gemeinde Hückelhoven hielt Bezirksapostel Rainer Storck am Sonntag, dem 3. Dezember 2023 einen Festgottesdienst in der Gemeinde, zu dem auch die Gemeinden Heinsberg und Wassenberg eingeladen waren.

Dem Gottesdienst lag das Bibelwort aus Jeremia 33, 14.15 zugrunde: „Siehe, es kommt die Zeit, spricht der Herr, dass ich das gnädige Wort erfüllen will, das ich zum Hause Israel und zum Hause Juda geredet habe. In jenen Tagen und zu jener Zeit will ich dem David einen gerechten Spross aufgehen lassen; der soll Recht und Gerechtigkeit schaffen im Lande. Zu derselben Zeit soll Juda geholfen werden und Jerusalem sicher wohnen, und man wird es nennen ‚Der Herr unsere Gerechtigkeit‘.“

Die Gemeinde Hückelhoven bestehe fast auf den Tag genau 100 Jahre, denn am 2. November 1923 habe der erste Gottesdienst in einer Schreinereibaracke der Zeche Sophia-Jacoba stattgefunden. 1924 sei August Hofmann als erster Priester und auch als Vorsteher für die Gemeinde gesetzt worden. Mit der Einweihung des Neubaus in der Martin-Luther-Straße habe die Gemeinde 1962 ein eigenes Kirchengebäude erhalten. Aus der Gemeinde sind die Gemeinden Heinsberg und Wassenberg hervorgegangen. Bezirksapostel Storck schloss den Rückblick mit der Feststellung: „Wir können auf eine segensreiche Entwicklung zurückblicken und voller Freude das Jubiläum begehen, geben aber in allen Dingen Gott die Ehre.“

Zum Bibelwort führte er aus, dass Jeremia in der Zeit von 725 – 680 v. Chr. gelebt habe, der wahrscheinlich schwierigsten Zeit der Israeliten. Die Reiche Israel und Juda seien untergegangen, es gab keinen König mehr und die Bewohner waren unfrei. „Dann tritt Jeremia mit der Aussage des Bibelwortes auf. Und so kommt es, die Reiche werden wieder aufgerichtet und ein König aus dem Geschlecht David eingesetzt.“

Das Bibelwort könne aber auch als Hinweis auf den kommenden Jesus gedeutet werden, der eine enge Verbindung zwischen Gott und den Menschen gebracht und Recht und Gerechtigkeit wieder hergestellt habe.

Jesus sei der einzige Mensch gewesen der recht gehandelt habe, weil er den Willen Gottes in Vollendung tat. Durch sein Opfer könne Gerechtigkeit erlangt werden.

So wie sich diese Prophetie Jeremias erfüllt habe, seien auch alle anderen Verheißungen Gottes im Laufe der Reichsgottesgeschichte erfüllt worden. Nun stehe noch die Verheißung aus, dass Jesus Christus wiederkommen werde, und diese Verheißung werde sich so sicher erfüllen, wie alle anderen Verheißungen auch.

„Berechne nicht die Zukunft, nutze jeden Tag. Sich regen bringt Segen“, riet Bezirksapostel Storck zum Abschluss.

3. Dezember 2023

Text: WDO

Fotos: MBL



